

UB - mündliches Erzählen. Wie findet ihr die UB Planung?

Beitrag von „lunafee“ vom 12. August 2008 18:56

Hi ihr lieben,
ich habe demnächst einen UB in Deutsch (2.Kl) und würde gerne das Kamishibai einsetzen.
Hat jemand von euch schon mal damit gearbeitet? Welches Bilderbuch habt ihr genommen?

IG
Luna

Beitrag von „monster“ vom 12. August 2008 19:44

hab nur kurz zeit...deswegen kurze antwort...

der löwe, der nicht lesen konnte

Beitrag von „florian.emrich“ vom 12. August 2008 21:09

Ich hab letztes SJ mit einer 3. Klasse mit dem Kamishibai gearbeitet. Die Kinder haben ein (indianisches Märchen gelesen). Danach haben sie es in Abschnitte eingeteilt und zu jedem Abschnitt einen Hintergrund gestaltet. Anschließend haben sie den Vortrag anhand von Erzählkriterien eingeübt und das ganze abschließend vor der Gruppe vorgetragen.

Beitrag von „lottozahl“ vom 13. August 2008 10:25

Der Aufzug von Paul Maar

Hab ich auch in einer zweiten Klasse gemacht. Die Bilder (ohne Text) eignen sich sehr gut zum Vergrößern und die Geschichte bietet jede Menge Erzähllanlässe.

Beitrag von „lunafee“ vom 30. August 2008 08:43

Hallo Florian und "Lottozahl",

vielen Dank für eure Antworten. Habe mich nun endlich dazu entschieden im UB doch mit dem Kamishibai zu arbeiten. Habe es auch schon bei Kreashibai.de bestellt. 😊 Habe auch schon ne Idee, wie die Stunde aussehen soll, nämlich so:

1. Einstieg: Ich zeige den Kindern im Kinositz ein Bilderbuch (weiss noch nicht welches) und erzähle die Geschichte zu den Bildern.
2. Problemstellung: Ich höre an einer spannenden Stelle auf und frage die Kinder, wie die Geschichte weitergehen könnte und sammle die Ideen.
3. Arbeitsphase: Kinder bekommen von mir Blätter. Sie sollen ihre eigene Geschichte malen und evtl. Stichpunkte schreiben. Die Kinder, die vorher fertig werden üben für sich das "Erzählen" unter Berücksichtigung der Erzählregeln, die wir in den vorangegangenen Stunden gemeinsam aufgeschrieben haben.
4. Ergebnissicherung: Kinder präsentieren ihre Bilder mit Hilfe des Kamishibais und halten sich an die "Erzählregeln", wie z.B.
 - ich spreche laut und deutlich
 - ich halte Augenkontakt zu den Zuhörern
 - Mimik und Körpersprache

Wie findet ihr denn meine Planung? Würde mich sooo freuen, wenn ich mir eure Meinung schreibt...

liebe Grüße
Luna

Beitrag von „florian.emrich“ vom 30. August 2008 09:11

Insgesamt klingt das nach einem schönen Unterrichtsvorhaben. Was wäre denn das Ziel der Stunde? Oder seid ihr eines der Seminare, die nur Feinlernziele aufstellen müssen?

Willst du am Ende "nur" präsentieren oder auch über die Einhaltung der Erzählregeln reflektieren? Bei uns wird eine Reflektion weitaus lieber gesehen, als eine reine Präsentationsphase.

Beitrag von „lunafee“ vom 30. August 2008 09:19

Hi Florian,

Lernziel der Stunde wäre, dass Kinder unter Berücksichtigung der Erzählkriterien ihre Bilder mit Hilfe des Kamishibais präsentieren.

Mir ist es wichtig, dass Kinder lernen zu präsentieren und dabei natürlich auch die Erzählregeln einhalten....

Hmm.... Klingt das nicht gut für ne Vorführstunde?

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 30. August 2008 09:49

Zitat

Original von lunafee

Lernziel der Stunde wäre, dass Kinder unter Berücksichtigung der Erzählkriterien ihre Bilder mit Hilfe des Kamishibais präsentieren.

Ich bin mir nicht sicher, ob das ein Lernziel ist, sondern eher eine Beschreibung des Unterrichtsablaufes. Vielleicht muss es nur etwas anders formulieren?

Beitrag von „lunafee“ vom 30. August 2008 10:05

Hallo "Aktenklammer",
Danke für deine Antwort..
Du hast Recht...

Lernziel: Die Schüler sollen erste Regeln und Kriterien für Adressaten bezogenes Erzählen anwenden und anhand dieser das eigene Erzählen sowie das der anderen Kinder reflektieren.

Habe mir überlegt, dass die Kinder einen roten Faden erstellen könnten für ihre Erzählungen... Wäre ja auch eine Differenzierung für Leistungsschwache Kinder, oder? Wie findet ihr die Idee?

Beitrag von „florian.emrich“ vom 30. August 2008 10:09

Die Idee als solches ist gut, ich überlege nur die ganze Zeit, ob man das alles in 45 Minuten schafft. De facto müssen die Kinder in dieser einen Stunde:

- einen Fortgang für die Geschichte überlegen
- das Bild erstellen
- den Vortrag einüben
- evtl. Erzählfäden/Stichpunktarten erstellen

Ich würde tendentiell dazu tendieren, das auf 2 U-Stunden aufzuteilen ...

Beitrag von „lunafee“ vom 30. August 2008 10:15

 Mir raucht auch schon der Kopp!!! 

Florian, das überlege ich mir ja auch schon die ganze Zeit... Am Anfang hatte ich mir ja überlegt, dass die Kinder in den vorangegangenen Stunden ihre Bilder malen und am Tag des UBs

- nur noch das "Erzählen" üben evtl. mit Hilfe des roten Fadens

Habe aber die Befürchtung, dass die Kinder nach 10 Minuten zu mir kommen und sagen, dass sie schon geübt haben und fertig sind.

Was mache ich dann??

 bin ratlos....

Beitrag von „florian.emrich“ vom 30. August 2008 10:23

Also ich habe das im vergangenen Schuljahr in der 3 exakt so gemacht. Die Kinder sollten ein eigenes Märchen schreiben und dieses dann erzählend vortragen. In der UB-Stunde haben wir im Einstieg nur nochmal die Erzählkriterien (und die des Märchens) wiederholt, ehe sie in die Arbeitsphasen gingen. Einigen mussten nur noch üben, andere haben noch am Märchen geschrieben und dann erst geübt. Eine einzige Gruppe meinte dann (ohne das es die FL gemerkt hat), dass sie fertig seien. Deren Vortrag habe ich mir dann kurz angehört, ihnen Tipps für die Weiterarbeit gegeben und dann haben die weiter geübt. Insgesamt ging diese A-Phase ca. 15 Minuten, denn am Schluss habe ich 20 Minuten reflektiert (und in der Zeit nur zwei Vorträge geschafft).

Insgesamt wurde dieses Vorgehen von der FL positiv aufgenommen.

Beitrag von „lunafee“ vom 30. August 2008 10:29

Hmm... Und wo hast du das Kamishibai eingesetzt?

Beitrag von „florian.emrich“ vom 30. August 2008 10:36

ach so, ich hab das ganz ohne Kamishibai gemacht. Das war dann später im Rahmen einer Projektwoche ohne UB.

Beitrag von „lunafee“ vom 30. August 2008 10:47

Hmm... ok.

Und wenn ich die Idee mit dem roten Faden weg lassen würde?
Mein Vortrag dauert ja max. 5 Min... Dann sammle ich noch Ideen der Kinder (ca. 10 Min.)

Dann hätten Sie 20 Min. Zeit für das Bild....

In den restlichen 10 Minuten werden dann die Bilder präsentiert... Die Kinder, die noch nicht fertig sind, präsentieren ihre Bilder in der nächsten Stunde...

Was meinst du? 

Beitrag von „Brotkopf“ vom 30. August 2008 22:35

hallo lunafee,

habe nicht alles genau durchgelesen und auch grad nicht so viel zeit, aber ich habe mal eine sehr schöne stunde gesehen in der die kinder (auch 2. sj) einen erzählfaden gebastelt haben und damit dann ein märchen nacherzählt haben.

der ablauf war in etwas so:

die kinder haben das märchen gehört (war aber auch ein bekanntes)
dann sollten sie wichtige dinge in der richtigen reihenfolge aufschreiben oder aufmalen (es gab so vorgefertigte kleine zettel) und diese wurden dann an den roten faden geheftet (geknotet?)

so hatten die kinder eine erzählkette oder einen roten faden und anhand diesem konnte sie dann das märchen in der reflexion nacherzählen.

die stunde kam sehr gut an, vielleicht wäre das ja teilweise was für dich.

viel erfolg!

Ig

brotkopf

Beitrag von „lunafee“ vom 31. August 2008 08:35

Hallo Brotkopf,

danke für den Tipp! 😊 An den roten Faden hatte ich auch gedacht, habe aber die Befürchtung, dass die Ausbilderin dann sagen wird, dass die Kinder ja doch noch geschrieben haben, und dass es keine "reine" erzähl Stunde war.... Hmm... werde nochmal meine Mentorin mal fragen. Stehe derzeit wirklich aufm Schlauch!